

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

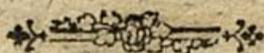
Mit einem Register über diesen und den dritten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1796

24. Den Feuerschwamm.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10147



Farbe, und der Geruch verdächtig und unangenehm.

Von den ungestielten Pilzen bemerken wir hier nur im Vorbeygehen

24. Den Feuerschwamm. (3)

Gewöhnlich benutzt man dazu den Birken-
schwamm, dergestalt, daß man ihn in einer
starken Salpeterlauge kocht, im Backofen trock-
net, und dann durch Klopfen und Schlagen zum
Feuerschwamm zubereitet. Reibt man in die
Oberfläche desselben fein zerriebenes Schießpul-
ver, so bekommt er den Namen des Pulver-
schwamms, der alsdenn natürlicher Weise noch
leichter zündet. Auch den Büchenschwamm
hat man längst zum Zunder gebraucht. In der
Uckermark beziehen die Holzbedienten kleine
Stühle damit. Auf abgeschnittene Glieder ge-
legt, stillt er die gefährlichsten Blutflüsse, wel-
ches der Birken- und Eichenschwamm auch thut.

25. Die gemeine Morchel. (4)

Der Hut ist mehrentheils eysförmig, mehr
oder weniger zugespitzt, häutig, fast kuglicht,
zerbrechlich, oben gegittert, gelbbraun, innen-
dig hohl, unten geschlossen. Der Stiel wal-
zenförmig, zerbrechlich, hohl, unten knollig.

Q 5

Sie

(3) *Boletus igniarius* L.

(4) *Phallus esculentus* L.